

Malen mit Klängen - darin liegt die besondere Stärke des Klarinettenisten Nemorino Scheliga. Durch seine stilistische Vielfalt, seinen warmen und lyrischen Ton sowie eine packende Virtuosität ist er sowohl als Kammermusiker, Solist und Orchestermusiker auf den großen Bühnen zuhause.

Seine Ausbildung erhielt er bei Prof. Kaiser an der HMDK Stuttgart. In dieser Zeit gründete er mit vier Freunden das Monet-Quintett, das als eines der gefragtesten Bläserquintette der heutigen Zeit zu Gast bei großen Festivals wie dem Heidelberger Frühling oder dem Davos Festival ist und mit dem Nemorino Scheliga seiner Leidenschaft als Kammermusiker nachgeht. Als Mitglied des Ensembles ist er Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs sowie des „Concours International de Musique de Chambre“ in Lyon.

Eine weitere enge Zusammenarbeit führt ihn regelmäßig mit den Musikern Theo Plath und Aris Alexander Blettenberg im Trio Neo zusammen.

Dank seiner lebhaften musikalischen Kommunikation und klanglichen Variabilität ist Nemorino Scheliga auch als Solist sehr gefragt: zuletzt konzertierte er mit Orchestern wie den Bochumer Symphonikern, dem Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm, dem Bundesjugendorchester und vielen weiteren.

Zudem ist er auch regelmäßig als Soloklarinettenist im Orchester zu hören und wird immer wieder von Klangkörpern wie dem NDR Elbphilharmonieorchester, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Staatsorchester Stuttgart und der Sächsischen Staatskapelle Dresden eingeladen.

Seit 2022 ist er stv. Soloklarinettenist der Bochumer Symphoniker.

Seine Vielseitigkeit und technische Brillanz spiegeln sich nicht nur in der Nachfrage der Veranstalter und des Publikums sondern auch in Preisen und Stipendien wider, die Nemorino Scheliga zuerkannt wurden:

So ist er erster Preisträger u.a. des Internationalen Donauer Instrumentalwettbewerbs, des „Concours pour jeunes Solisten“ der UGDA Luxemburg und des Wettbewerbs der Deutschen Klarinettengesellschaft und wurde auch für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes beim Wettbewerb „WESPE“ mit dem Sonderpreis der Irino-Foundation ausgezeichnet. Weitere Stiftungen wie die Deutsche Stiftung Musikleben, die Studienstiftung des Deutschen Volkes, die Villa Musica Rheinland Pfalz und die Mozartgesellschaft Dortmund förderten Nemorino Scheliga als Stipendiaten.

Seine Inspiration findet Nemorino Scheliga neben dem engen Austausch mit Musikern aus allen Genres zudem in der Malerei, die er seit vielen Jahren in Ergänzung zur Musik mit großer Leidenschaft und Nachfrage betreibt.